
Jahresbericht 2022



förderraum

Das Beständige ist der Wandel



Arbeitsausfälle wegen psychischer Erkrankungen haben ein Rekordhoch erreicht. Viele der Betroffenen können für längere Zeit nicht ins Arbeitsleben zurückkehren oder scheiden ganz aus. Sie bilden einen wichtigen Teil unserer Zielgruppe. Unser Kernauftrag ist die Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf in die Gesellschaft und die Arbeitswelt. Die Vision hinter diesem Anliegen ist ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die von uns angebotenen Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sollen zu einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung führen. Diese Begleitung und Unterstützung sind ein anspruchsvoller, gemeinsamer Weg, der nur beschränkt planbar ist. Die Durchlässigkeit unserer Angebote stellt die Menschen, ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse, in den Vordergrund.

Von unserem Konzept sind wir überzeugt. Die langjährige, erfolgreiche Kooperation mit der Psychiatrie St. Gallen hat zu zwei neuen Standorten im Kanton St. Gallen geführt. Mit Freude und Stolz durfte ich im Frühling 2022 den neuen Standort in Uznach (Gastrobetrieb Öxli, Haus&Garten, Tagesstruktur) eröffnen. Im Herbst 2022 folgte ein weiterer Standort beim Bahnhof Sargans (das wunderbare Restaurant Perron, Haus&Garten).

Der Wechsel der Geschäftsleitung war mit Emotionen verbunden. Der Abschied von Alma Mähr nach 14-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit fiel mir schwer. Wir waren ein gutes Team und das gemeinsame Wirken war geprägt von gegenseitigem Vertrauen. Almas Energie und grosses Fachwissen haben den Förderraum in den vergangenen Jahren wachsen und blühen lassen. Ganz herzlichen Dank für alles!

Umso erfreulicher ist es, wie gut die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin Ramona Giarraputo angelaufen ist, die einen pulsierenden Betrieb übernommen hat. Sie ist offen und zupackend, sehr teamorientiert und behält ihren Humor auch bei schwierigen Problemstellungen. Es freut mich sehr, gemeinsam mit ihr, dem Stiftungsrat und unseren tollen und engagierten Mitarbeiter:innen den Förderraum in die Zukunft zu führen.

Regula Schmid, Präsidentin des Stiftungsrates

«Es war mir eine Herzensangelegenheit»



Sie hat den Förderraum geprägt und ihn weitergebracht. Alma Mähr, ab 2008 die Geschäftsführerin der Stiftung Förderraum, hat vieles initiiert und ebenso vieles erreicht. Ende Mai 2022 ging sie in Pension.

Als sich Alma Mähr 2008 als Geschäftsführerin beim Förderraum bewarb, da wusste sie präzise, was sie wollte: «Der neue Arbeitgeber durfte kein Grossbetrieb sein, der Job musste sinnstiftend sein und er musste Projektarbeit beinhalten.» All das bot der damals knapp 50-Jährigen diese Stelle beim Förderraum. Das wusste sie so genau, weil sie davor schon acht Jahre Mitglied im Vorstand der Organisation gewesen war. Wer jetzt aber glaubt, die Übernahme der Leitung sei Teil einer ausgeklügelten Karriereplanung gewesen, der täuscht sich. Alma Mähr ist nicht der Typ für Planspiele: «Ich hatte gerade ins Blaue hinaus gekündigt, denn ich wollte einen Neuanfang. Erst dann erfuhr ich, dass die Chefstelle frei wurde, und ich wurde angefragt, mich zu bewerben.» Alma Mähr überlegte lange, ging in ein Schweige-Retreat und wusste dann, dass sie diese Herausforderung wollte.

In den 14 Jahren mit Alma Mähr hat sich die Stiftung weiterentwickelt und ist gewachsen. Knapp 70 Mitarbeitende hatte der Förderraum 2008, bei ihrem Austritt waren es 160; die Zahl der Klientinnen und Klienten ist auf rund 300 gewachsen. Gab es damals Wohngruppen in St. Gallen und Gossau und das legendäre Hotel Dom, so sind es heute viele weitere Angebote, wie etwa die Tagesstruktur und diverse Angebote im Ausbildungs- und im Arbeitsbereich, etwa Haus&Garten, Klar.Doch., wo KV-Lernende speziell unterstützt und

für den ersten Arbeitsmarkt ausgebildet werden, und dann die diversen Personalrestaurants. Jetzt wuchs der Förderraum auch erstmals über die Agglomeration St. Gallen hinaus, zuerst ins Rheintal, nach Widnau und Heerbrugg. Die Kooperation mit den Psychiatrie-Diensten Süd des Kantons St. Gallen 2009, das sei ein wichtiger Schritt gewesen, sagt Alma Mähr rückblickend. Daraus entstand zuerst eine Wohngruppe in Widnau, zwei Jahre danach übernahm der Förderraum Hauswartung und das Schloss-Café im Psychiatrie-Zentrum in Heerbrugg, und schliesslich bot er dort auch noch eine Tagesstruktur an. «Mit diesen Strukturen konnten wir psychisch erkrankten Menschen, die noch nicht bereit waren, ihren Alltag selbständig zu bewältigen, optimale soziale Einbindung und Betreuung sowie eine Tagesstruktur oder einen Arbeitsplatz anbieten», sagt Mähr.

Die Zusammenarbeit zwischen den Psychiatrie-Diensten Süd und Förderraum wurde eine Erfolgsgeschichte und bald folgte die nächste: «Wir beobachteten, dass viele Menschen mit einer Beeinträchtigung, die im Gastrobereich ausgebildet worden waren, schon bald wieder arbeitslos wurden», sagt Alma Mähr. Deshalb überlegte sie, welche Strukturen es bräuchte, um diese Menschen weiter beschäftigen – und betreuen – zu können. Als die kantonale Verwaltung in St. Gallen die Betriebsführung ihrer Personalrestaurants neu ausschrieb, war Alma Mähr mit dem Förderraum zur Stelle. «Wir liessen von einem Gastroprofi die Situation analysieren und kamen zum Schluss, dass sich Ausbildungskurse und Begleitung zur Wiedereingliederung in der Gastronomie, wie sie der Kanton bot, optimal umsetzen liess.» So kam 2012 eine Zusammenarbeit zwischen RAV, Kanton und Förderraum zustande, seither werden die Cafeterien der kantonalen Verwaltung vom Förderraum betrieben.

Als Alma Mähr im Mai 2022 die Leitung des Förderraums an Ramona Giarraputo übergab, hatte sich der Förderraum nicht nur in Zahlen entwickelt. Er hat in den 14 Jahren auch den südlichen Teil des Kantons «erobert». Als eine ihrer letzten Handlungen konnte Mähr im Mai die Tagesstruktur, Haus&Garten und das Öxli in Uznach eröffnen, im Herbst – nach ihrem Abgang – konnte der Neubau in Sargans bezogen werden.

Das Fazit ihres Engagements für den Förderraum formuliert Alma Mähr so: «Ziel und Zweck ist es, dass Menschen den Anschluss zu anderen Menschen oder an die Arbeitswelt finden und respektierter Teil unserer Gesellschaft sind. Darum geht es, und nur darum. Das war mir eine Herzensangelegenheit.»

Mit der Eröffnung von Sargans und Uznach schliessen wir eine Lücke



Hinter uns liegt ein Jahr, in dem der Förderraum grosse Schritte machte. Mit der Eröffnung der neuen Standorte Uznach und Sargans bietet der Förderraum auch in Zürichsee-Linth und im Sarganserland-Werdenberg vielseitige Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die grosse Nachfrage zeigt, dass wir mit diesen Dienstleistungen eine Lücke im Kanton schliessen konnten. Beschäftigt haben uns im Jahr 2022 auch die Nachwirkungen der Pandemie und der Fachkräftemangel – vor allem in der Gastronomie.

Neue Standorte

Per 1. Mai 2022 übernahm ich nach einer wertvollen Einführung die Geschäftsführung von Alma Mähr. Vom ersten Tag an konnte ich auf ein eingespieltes Team zählen.

Am 2. Mai 2022 eröffneten wir in enger Zusammenarbeit mit der Psychiatrie St.Gallen (ehemals Psychiatrie-Dienste Süd) den Standort Uznach. Im Neubau Ochsen III zogen der Gastrobetrieb Öxli, eine Tagesstruktur und Haus&Garten ein. Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf finden hier attraktive Arbeits-, Ausbildungs- und Betreuungsplätze. Die Tagesstruktur lief dank der vielen Zuweisungen hervorragend an und das Öxli konnte sich in der Region gut positionieren.

Haus&Garten musste sich in einem kompetitiven Umfeld erst behaupten, profitierte aber von der engen Zusammenarbeit mit der Psychiatrie. Anfang Oktober 2022 folgte die Eröffnung des Standorts Sargans. Im Neubau der Psychiatrie St.Gallen gleich beim Bahnhof sind das Restaurant Perron und Haus&Garten untergebracht.

Wir spüren eine hohe Nachfrage – bis nach Graubünden. Der bisherige Erfolg an den beiden Standorten zeigt, dass wir eine Lücke schliessen konnten mit unseren Arbeitsplätzen unmittelbar am ersten Arbeitsmarkt.

Weltweite Herausforderungen waren auch für den Förderraum spürbar

Wie die meisten Betriebe spürten wir die Nachwirkungen der Pandemie. In den Personalrestaurants des Kantons waren aufgrund der vermehrten Homeoffice-Tätigkeit weniger Gäste anzutreffen. Der Fachkräftemangel machte es besonders in der Gastronomie schwieriger, qualifizierte Fachpersonen zu rekrutieren. Die Arbeitslosenquote sank stark und somit die Anzahl Zuweisungen durch das RAV. Auch der Krieg in der Ukraine und die unsichere Weltlage hatten Auswirkungen auf den Förderraum. Die zuweisenden Stellen waren sehr stark mit Sofortmassnahmen für ukrainische Geflüchtete beschäftigt, so dass beim Förderraum allgemein die Zahl der Zuweisungen von Personen aus anderen Ländern gesunken ist.

Qualität wächst mit

Mit dem starken regionalen Wachstum investierten wir auch ins qualitative Wachstum. Die Qualität unserer Fachpersonen ist dafür entscheidend. Für die optimale agogische Begleitung an den bestehenden und den neuen Standorten konnten wir Top-Fachpersonen gewinnen und so mit dem Wachstum und den Zuweisungen Schritt halten. Unser attraktives Arbeitsumfeld so nahe am ersten Arbeitsmarkt wurde auch von interessierten Fachkräften gut aufgenommen.

Wir sind eine lernende Organisation

Der Geschäftsleitung ist es wichtig, nahe bei den Menschen zu sein, ein offenes Ohr für Anliegen zu haben, innovative Angebote zu entwickeln und gemeinsam zu lernen. Dank der vielen Ideen und Anregungen aus den Bereichen lancierten wir diverse Vorhaben: Beispielsweise werden transversale Teams künftig über alle Bereiche hinweg agil zu bestimmten Themen zusammenarbeiten.

Die Mitarbeiter:innen können sich aktiv einbringen, gemeinsam Ideen entwickeln und am Erfolg mitwirken. Das stärkt die Identifikation und bringt uns weiter auf dem Weg in die Zukunft.

Neues Angebot für Leistungsnutzer:innen

Seit April 2022 betreuen zwei Peer-Mitarbeiterinnen in der Tagesstruktur im Rheintal respektive in der Wohn- und Tagesstruktur in St.Gallen Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Peers sind Personen, die selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen waren. Sie kennen die Herausforderungen der Leistungsnutzer:innen aus eigener Erfahrung und sind eine Vertrauensperson auf Augenhöhe. Ihre Aufgabe ist es, sich bewusst Zeit für Gespräche zu nehmen. Nach dem erfolgreichen Pilotversuch konnten wir die beiden Peer-Mitarbeiterinnen im November 2022 in einem Teilzeitpensum anstellen.

Umzug an die Ahornstrasse

Die Wohngruppe Bedastrasse zog in die Mehrgenerationen-Überbauung «Domum» an der Ahornstrasse in St.Gallen um. Der Trend geht klar hin zu kleineren Wohneinheiten: Die Leistungsnutzer:innen leben in Einzimmerwohnungen in einer durchmischten Wohnsiedlung.

Sie geniessen eine hohe Privatsphäre bei gleichzeitiger Betreuung durch Fachpersonen. Die ersten Reaktionen der Leistungsnutzer:innen sind überaus positiv: Sie fühlen sich in der Nachbarschaft gut aufgehoben und erleben den Alltag im Quartier.

Positionierung im Markt gestärkt

Im vergangenen Jahr haben wir die Kommunikation der Gesamtorganisation analysiert und wichtige Weichen gestellt: Die Dienstleistungsbetriebe erhielten neue Web-Auftritte, die Social-Media-Kommunikation wurde gestärkt. Wir schärften unser Profil und positionierten die Marken noch besser auf dem Markt.

Unter anderem kleideten wir die Mitarbeiter:innen von Haus&Garten neu ein. Die Outfits stärken die Identifikation und machen uns in der Öffentlichkeit sichtbarer. In einem nächsten Schritt treiben wir die Digitalisierung der internen Kommunikation voran und stärken den internen Informationsfluss.

Reflexion nach innen

Sich als lernende Organisation regelmässig zu hinterfragen, gemeinsam zu reflektieren und bewusste Entscheide zu fällen, hat im Förderraum eine hohe Priorität. Wir stellen uns Fragen wie: «Werden die Leistungsnutzer:innen in der täglichen Arbeit genügend einbezogen?» Unsere Ethik-Begleitgruppe hat sich auch im vergangenen Jahr regelmässig getroffen. Mit extern begleiteten Supervisionsprozessen, dem jährlichen Ethik-Forum und der regelmässigen Selbstreflexion der Fachpersonen werden die ethischen Grundsätze auf allen Ebenen der Organisation gefestigt. Sie sind ein Qualitätslabel für unsere tägliche Arbeit.

Herzlichen Dank

Im Namen des Förderraums danke ich unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern, den zuweisenden Stellen und unseren Förderpartner:innen herzlich für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dem Stiftungsrat danke ich für das grosse Engagement und die weitsichtige Begleitung in Zeiten, die eine hohe Flexibilität erfordern. Besonders unseren Mitarbeiter:innen möchte ich für ihren überaus engagierten Einsatz in der täglichen Arbeit danken. Ihr seid das Herz des Förderraums und massgeblich für unseren Erfolg verantwortlich.

Ramona Giarraputo, Geschäftsführerin

Personelles (Stand 31. Dezember 2022)

Stiftungsrat

Schmid Regula	<i>Präsidentin</i>
Baur Roland	<i>Vizepräsident</i>
Batliner Doris	
Brucher Angela	
Forrer Diego	
Roth Fabian	
Schibler Barbara	

Geschäftsstelle

Giarraputo Ramona	Geschäftsführerin Mitglied der Geschäftsleitung
Mehl Andreas	Leiter Wohnen Mitglied der Geschäftsleitung
Giarraputo Ramona	Leiterin Arbeiten (ad interim) Mitglied der Geschäftsleitung
Trunz Andrea	Leiterin Administration&Entwicklung Mitglied der Geschäftsleitung
Schlegel Doris	Leiterin Tagesstruktur Mitglied der Geschäftsleitung
Moser Pascal	Leiter Hotel Dom Mitglied der Geschäftsleitung
Schälle Andreas	Finanzen&Controlling
Schmitter Christina	Personal&Lohn
Trunz Andrea	Marketing&Kommunikation Organisation&IT (ad interim)
Nielsen Helga	Beratung&Koordination
Landolt Daniela	Fundraising

Bereichsleiter:innen

Landaal Eduard	Leiter Wohngruppe Brauerstrasse
Volken Petra	Leiterin Wohngruppe Unterstrasse
Heinzle Michaela	Leiterin Wohngruppe Kirchstrasse
Ponik Raza	Leiterin Wohngruppe Ahornstrasse
Spiegel Thomas	Leiter Wohngruppe Rheinstrasse
Moosmann Ursula	Leiterin Tagesstruktur Au
Schlegel Doris	Standortleiterin Zürichsee-Linth Leiterin Tagesstruktur St.Gallen (ad interim)
Gasser Martin	Leiter Haus&Garten Rheintal und Haus&Garten Sarganserland-Werdenberg
Sutter Erich	Leiter Haus&Garten St.Gallen
Bornhauser Chris	Leiter Haus&Garten Zürichsee-Linth
Knechtle Franziska	Leiterin Klar.Doch.
Kohler Herbert	Leiter Personalrestaurants
Heierli Elsbeth	Leiterin Schloss-Café
Pözl Jochen	Leiter Restaurant Perron
Ziltener Ruth	Leiterin KIA (Kompetenzzentrum Integration Arbeit)
Naef Rahel	Leiterin individuelle Wohnbegleitung

Anzahl Mitarbeiter:innen und Vollzeitstellen

Im Förderraum arbeiteten per 31.12.2022 174 Mitarbeiter:innen, verteilt auf 131.89 Vollzeitstellen. Davon sind 161 Teammitarbeiter:innen (121.79 Vollzeitstellen) 9 Mitarbeiter:innen in Ausbildung, 2 Praktikant:innen und 2 Zivildienstleistende. Der Frauenanteil beträgt 62.07%, der Anteil Männer ist 37.93%, bezogen auf die Anzahl Mitarbeiter:innen.

Per 31.12.2022 lag die Anzahl Vollzeitstellen bei 131.89 (VJ 114).

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung förderraum, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung förderraum - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

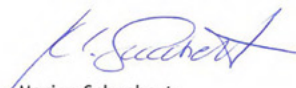
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 12. April 2023

BDO AG



Philippe Mattle
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Marion Schuchert
Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven	Anhang	31.12.22	31.12.21
Umlaufvermögen		CHF	CHF
Flüssige Mittel	2.1	3'573'539	4'033'406
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'400'788	1'897'874
Übrige kurzfristige Forderungen		80'506	48'615
Vorräte		31'641	33'168
Aktive Rechnungsabgrenzungen		318'891	70'807
Total Umlaufvermögen		6'405'364	6'083'869
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2	5'606'105	5'931'734
Total Anlagevermögen		5'606'105	5'931'734
Total Aktiven		12'011'470	12'015'603

Passiven	Anhang	31.12.22	31.12.21
Fremdkapital		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-911'384	-587'139
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.3	-578'940	-1'396'940
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-234'982	-222'941
Passive Rechnungsabgrenzungen		-441'104	-652'930
Total kurzfristiges Fremdkapital		-2'166'409	-2'859'950
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	-6'345'520	-5'631'960
Fondskapital	2.5	-1'615'431	-1'429'965
Total langfristiges Fremdkapital		-7'960'951	-7'061'925
Total Fremdkapital		-10'127'360	-9'921'875
Eigenkapital			
Gebundenes Kapital	2.6	-137'000	-137'000
Erarbeitetes Kapital		-1'821'877	-1'877'704
Jahresergebnis		-74'768	-79'025
Total Eigenkapital		-1'884'109	-2'093'728
Total Passiven		-12'011'470	-12'015'603

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Anhang	31.12.22	31.12.21
Ertrag	2.7	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		6'039'149	4'210'913
Subventionen und Beiträge		11'589'293	10'952'237
Übrige Erträge	2.8	383'919	638'467
Total Betrieblicher Ertrag		18'012'360	15'801'617
Materialaufwand		-1'147'768	-809'788
Personalaufwand		-12'905'926	-11'453'541
Übriger betrieblicher Aufwand	2.9	-3'286'865	-2'744'715
Abschreibungen		-615'218	-584'274
Total Betrieblicher Aufwand		-17'955'777	-15'592'317
Betriebsergebnis		56'583	209'300
Finanzertrag		71	3
Finanzaufwand		-131'422	-130'278
Total Finanzerfolg		-131'351	-130'276
Jahresergebnis		-74'768	79'025

Anhang

Zweck der Stiftung Förderraum

Der Förderraum engagiert sich für Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt. Mit Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sorgt er dafür, dass alle ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Der Förderraum ist eine gemeinnützige Organisation mit über 30 Jahren Erfahrung in der fachgerechten Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Mit kollektiven und individuellen Wohnformen bietet der Förderraum Unterstützung bei einer möglichst selbstbestimmten Bewältigung des Alltags. Dabei kommt eine ganzheitliche, flexible und durchlässige Betreuungskette zum Tragen: Von der Intensivbetreuung in einer Wohngruppe bis zur punktuellen Unterstützung im Rahmen einer individuellen Wohnbegleitung.

Mit einem vielfältigen Angebot an begleiteten und betreuten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten verbessert er ausserdem die beruflichen Chancen von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Tätigkeiten erfolgen in einem wirtschaftsnahen, unternehmerisch organisierten und durchlässigen Umfeld und bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Bewertungsgrundsätze zu einzelnen Bilanzpositionen

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben welche zum Nominalwert bewertet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich der notwendigen Wertberichtigung.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen realisierbaren Marktwert. Zusätzlich wurde noch der Warendrittel abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Liegenschaften	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik	3 Jahre

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierende Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2022	2021	
	CHF	CHF	
2.1 Flüssige Mittel			
Flüssige Mittel	3'573'539	4'033'406	
	3'573'539	4'033'406	
2.2 Sachanlagen			
Liegenschaften	5'120'057	5'532'281	
Mobilien, Einrichtungen	282'525	174'571	
Fahrzeuge	136'714	103'431	
Informatik und Kommunikationssysteme	66'809	121'451	
	5'606'105	5'931'734	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			
Immobilien	Buchwert	4'883'860	5'279'960
Grundpfandrechte	Total nominell	9'871'000	9'871'000
hinterlegt zur Sicherung von Krediten		9'231'000	9'231'000
beanspruchte Kredite		6'924'460	7'028'900

Zur Sicherstellung der Betriebskredite für das Hotel Dom (Arbeitsbereich) und die Wohngruppen wurden sämtliche derzeitige und zukünftige Betriebsbeiträge des Kantons St.Gallen und der Kantone, aus denen die jeweiligen Klienten stammen, abgetreten. Dieser Betriebskredit wird nicht beansprucht.

2.3 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten **-578'940** **-1'396'940**

Es handelt sich um die Amortisation der Hypothekarschulden bzw. des Kantonsdarlehens von CHF 82'440 und der Beendigung von einer Festhypothek in der Höhe von CHF 496'500 im Laufe des Jahres 2023. Im Vorjahr handelte es sich um die Amortisation der Hypothekarschulden bzw. des Kantonsdarlehens von CHF 66'440 und der Beendigung von zwei Festhypotheken in der Höhe von CHF 1'330'500 im Laufe des Jahres 2022.

	2022	2021
	CHF	CHF
2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-6'345'520	-5'631'960

Es handelt sich um Hypothekarschulden und eines Darlehens mit einer längeren Laufzeit als 12 Monate.

2.5 Fondskapital	-1'615'431	-1'429'965
-------------------------	-------------------	-------------------

Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:

Fonds für zukünftige Projekte	-371'198	-371'198
-------------------------------	----------	----------

Spendenfonds	-1'092'647	-1'042'031
--------------	------------	------------

Im Jahr 2022 sind Spenden von CHF 683'419 eingegangen. (Vorjahr rund 517'472).

Diese Spenden sind vorwiegend für neue Projekte in Uznach und in Sargans bestimmt.

Im Berichtsjahr wurden CHF 633'105 Spendengelder verwendet und davon CHF 267'012 für Investitionsausgaben.

Fondskapital für das Amt für Soziales:

– Leistungsvereinbarung Wohnen	-866'057	-439'797
--------------------------------	----------	----------

– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur ohne Lohn	-442'798	-454'811
---	----------	----------

– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur mit Lohn	1'157'268	877'872
--	-----------	---------

	-151'587	-16'736
--	----------	---------

Gemäss Art. 21 BehG sind die anerkannten Einrichtungen verpflichtet zur Errichtung eines Schwankungsfonds. Den Schwankungsfonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen, bzw. entnommen werden.

Auf Anweisung des Amt für Soziales sind die Schwankungsfonds im Fremdkapital auszuweisen.

2.6 Gebundenes Kapital		
-------------------------------	--	--

Kapital für zukünftige Umbauprojekte	-137'000	-137'000
--------------------------------------	----------	----------

2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2022

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2021

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

Arbeitsbereich	Wohnbereich	Cafeterien	Stiftung	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
4'120'428	222'367	1'711'644	0	6'054'439
5'375'652	5'588'445	322'805	0	11'286'902
522'369	6'470	0	130'352	659'164
10'018'449	5'817'282	2'034'449	130'325	18'000'505
-520'022	0	-627'646	0	-1'147'668
-6'417'468	-3'293'261	-1'171'379	0	-10'882'108
-1'715'061	-1'208'879	-161'385	-33'440	-3'118'765
-251'343	-175'899	-4'179	-78'360	-509'781
-8'903'894	-4'678'039	-1'964'589	-111'800	-15'658'322
1'114'555	1'139'243	69'860	18'525	2'342'183
72	1	0	0	73
-9'879	-45'586	-168	-7'579	-63'212
-9'807	-45'585	-168	-7'579	-63'139
-1'526'909	-610'734	-216'169	0	-2'353'812
-422'161	482'924	-146'477	10'946	-74'768
2'669'439	200'326	1'371'514	0	4'241'279
4'881'017	5'397'706	468'540	0	10'747'263
607'885	4'490	12'277	130'952	755'604
8'158'341	5'602'522	1'852'331	130'952	15'744'146
-302'119	0	-507'668	0	-809'787
-5'450'148	-3'178'940	-1'074'190	0	-9'703'278
-1'405'318	-1'101'657	-129'658	-29'016	-2'665'649
-233'336	-172'199	-4'800	-78'120	-488'455
-7'390'921	-4'452'796	-1'716'316	-107'136	-13'667'169
767'420	1'149'726	136'015	23'816	2'076'977
2	1	0	0	3
-7'301	-46'228	-161	-7'583	-61'273
-7'299	-46'227	-161	-7'583	-61'270
-1'239'473	-502'488	-194'721	0	-1'936'682
-479'352	601'011	-58'867	16'233	79'025

	2022	2021
	CHF	CHF
2.8 Übrige Erträge		
Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um folgende Ertragspositionen:		
– Liegenschaftsertrag Webergasse 16, SG	130'325	131'094
– Entschädigung Härtefallregelung (nicht rückzahlbarer Beitrag gemäss Verfügung des Kantons St. Gallen)	239'478	372'000
– Krankentaggeld Überschussbeteiligung	0	83'612
– Übrige Erträge	14'116	51'761
	383'919	638'467
2.9 Übriger betrieblicher Aufwand		
Beim übrigen betrieblichen Aufwand handelt es sich um folgende Aufwandpositionen:		
– Honorare für Leistungen Dritter	-108'979	-15'537
– Lebensmittel und Rückerstattung Mittagessen	-393'458	-401'625
– Haushaltsaufwand	-270'838	-241'020
– Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	-290'268	-268'717
– Aufwand für Anlagenutzung	-806'160	-613'430
– Energie / Wasser / Nebenkosten	-358'071	-284'410
– Schulung und Ausbildung Klienten	-298'640	-108'303
– Freizeit / Ausflüge für Klienten	-57'731	-58'667
– Büro und Verwaltung	-483'866	-497'474
– übriger Sachaufwand	-93'668	-80'642
– Liegenschaftsaufwand	-125'185	-174'891
	-3'286'865	-2'744'715

3 Stiftungsrat

Regula Schmid, Präsidentin	Kollektivunterschrift
Roland Baur, Vizepräsident	Kollektivunterschrift
Barbara Schibler	Kollektivunterschrift
Angela Brucher	
Doris Batliner	
Diego Forrer	
Fabian Roth	

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten eine kleine Entschädigung gemäss SR-Protokoll vom 20.10.2021.

4 Revisionsstelle

BDO AG, St. Gallen

5 Spenden

Der Spendenspiegel ist dem Stiftungsrat bekannt.

6 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter 250 Stellen.
Per 31.12.2022 lag die Anzahl Vollzeitstellen bei 132 (VJ 114).

	2022	2021
	CHF	CHF
7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	250'992	n.a.

8 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, welche länger als 12 Monate nicht kündbar sind:

Total Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	2'427'902	1'118'246
--	------------------	------------------

9 Angabe von Reglementen

Stiftungsurkunde vom 15. Februar 2022
Geschäftsreglement vom 18. November 2020

